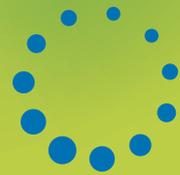




...> Förder-
Angebote
ALTBAU

proKlima-Förderprogramm 2011



proKlima
Der enercity-Fonds

→ proKlima – Ansprechpartner mit Know-how

Klimaschutzprojekte initiieren und die Umsetzung fachlich unterstützen – das sind die wesentlichen Aufgaben des enercity-Fonds *proKlima*. Unser Leistungsspektrum reicht von finanziellen Zuschüssen über Fachinformationen bis zu konkreten Projektberatungen.

Mit unseren Förderprogrammen setzen wir Impulse für Innovationen. Daher unterstützt *proKlima* ausschließlich Maßnahmen, die über die gesetzlichen Mindestanforderungen oder die übliche Praxis qualitativ hinausgehen. Denn nur wenn wir nach dem Motto „Wenn schon, denn schon“ auf hocheffiziente Standards setzen, lässt sich der Ausstoß des Treibhausgases CO₂ drastisch reduzieren.

Gerade bei der Altbaumodernisierung ist eine zusammenhängende Planung der Maßnahmen wichtig. Als besonderes Förderangebot stellt Ihnen *proKlima* mit dem Energielotsen einen Experten zur Seite, der Sie vom Beginn Ihres Projektes bis zur erfolgreichen Umsetzung begleitet.

proKlima hilft Ihnen dabei, den Wohnkomfort zu steigern und gleichzeitig den Energieverbrauch deutlich zu senken. Sprechen Sie uns an!

→ informieren



→ beraten



→ planen



→ handeln



→ MODERNISIEREN
Sie mit WEITblick



proKlima

hilft weiter

❖❖❖ **Verschaffen Sie sich einen Überblick**

Alles zu den Themen „wohliche Wärme“ und „Heizungsmodernisierung“ oder „gesundes Klima“ und „sonnengewärmtes Badewasser“ finden Sie in unserer kostenlosen Broschüre „Altbaumodernisierung – Energiekosten senken und Wohnkomfort gewinnen“, die Sie bei uns anfordern können.

❖❖❖ **Beste Beispiele**

Wir haben 15 beste Beispiele aus der Region Hannover zusammengetragen, die zeigen, wie Sie Ihr Haus zukunftsfähig machen und was möglich ist. Überzeugende Projekte, bei denen bei gleichzeitigem Komfortgewinn der Energieverbrauch drastisch reduziert wurde. Diese kostenlose Broschüre senden wir Ihnen gerne zu.

❖❖❖ **Modernisierte Gebäude besichtigen**

Jedes Jahr im November laden Planer und Bewohner am Tag des Passivhauses zur Besichtigung von umfangreich modernisierten Gebäuden ein. Schließlich zeigt der Besuch vor Ort am besten, wie sich ein Altbau in ein sehr gutes Niedrigenergiehaus verwandeln lässt.

❖❖❖ **Veranstaltungen**

proKlima bietet regelmäßig interessante Vortragsveranstaltungen für Bauinteressierte und Planer an. Gerne informieren wir Sie über aktuelle Angebote.

❖❖❖ **Kraft-Wärme-Kopplung**

Bei der Kraft-Wärme-Kopplung (KWK) werden gleichzeitig Strom und Wärme als Nutzenergie produziert. Der Brennstoff wird sozusagen doppelt genutzt – das spart Ressourcen und reduziert den Ausstoß von klimaschädlichem CO₂. Für die Förderung von Anschlüssen an Nah-/Fernwärmenetze und des Einbaus von Blockheizkraftwerken (BHKW) gibt es ein eigenes proKlima-Förderprogramm „Kraft-Wärme-Kopplung“ mit attraktiven Förderkonditionen. Gerne unterstützen wir Sie bei der Suche nach dem Wärmeezeuger, der für Ihr Gebäude am besten geeignet ist.

❖❖❖ **Strom intelligent nutzen**

Mit unserer kostenlosen Broschüre „Strom sparen“ erhalten Sie einen kompakten Überblick zum richtigen Umgang mit elektrischer Energie. Sie können sich zudem zu Hause von einem Stromlotsen individuell zu Ihrem Stromverbrauch beraten lassen, gefördert von proKlima. Zusätzlich erhalten Sie ein Starterpaket mit Stromsparprodukten passend für Ihren Haushalt.

Energetische LÖSUNGEN finden

❖ Ein guter Start mit dem Energielotsen

Die Umsetzung in die Praxis fällt leichter, wenn Ihnen jemand zur Seite steht, der sich mit allem auskennt. Aus diesem Grund unterstützen wir Sie, wenn Sie sich von unabhängiger Seite beraten lassen. *proKlima* übernimmt einen großen Teil der Beratungskosten, damit Sie die für Ihr Haus maßgeschneiderte Lösung finden und vorbereiten können. Wenn Sie mehr tun als das Übliche, geben Ihnen qualifizierte Energielotsen wertvolle Tipps zu den entsprechenden Fördermitteln.



❖ Maßnahmen, die gut zueinanderpassen

Oft gibt es günstige Gelegenheiten, die man als Laie nicht sofort erkennt: Der Dachgeschossausbau oder Heizungserneuerungen sind ideale Anlässe, gleich eine Solarwärmanlage zu integrieren. Auch die Fassadendämmung und die Fenstermodernisierung lassen sich gut miteinander verbinden. Ihr Vorteil: Doppelte Arbeiten werden vermieden und es gibt zusätzliche Fördermittel. Damit stellt sich die Freude an den eigenen vier Wänden nach kurzer Bauphase ganz von alleine ein – und sie hält lange!

❖ Ergreifen Sie die Gelegenheiten

Sie können viele Anlässe nutzen, um den Energieverbrauch Ihres Gebäudes zu senken und gleichzeitig den Wohnkomfort zu erhöhen:

- >> an der Fassade blättert die Farbe ab und es zeigen sich erste Risse im Putz
- >> die Heizung ist in die Jahre gekommen und musste schon öfter repariert werden
- >> in den Ecken sind auf einmal Schimmelflecken zu sehen
- >> der Wunsch nach größerer Unabhängigkeit von Öl oder Erdgas soll endlich in die Tat umgesetzt werden
- >> die Kinder werden größer und brauchen eigene Zimmer – unterm Dach ist noch Platz
- >> ein Bausparvertrag ist zuteilungsreif
- >> oder Sie haben schlichtweg keine Lust mehr, sich über ständig steigende Energiekosten zu ärgern

Modernisieren Sie mit Weitblick und sparen Sie nicht am falschen Ende, z. B. bei der Dämmstoffdicke. Für halbe Sachen zahlen Sie hinterher doppelt!

>> Dachdämmung
Dachgeschossausbau



>> Komfortlüftung mit
Wärmerückgewinnung



>> Außenwand



>> Strom sparen



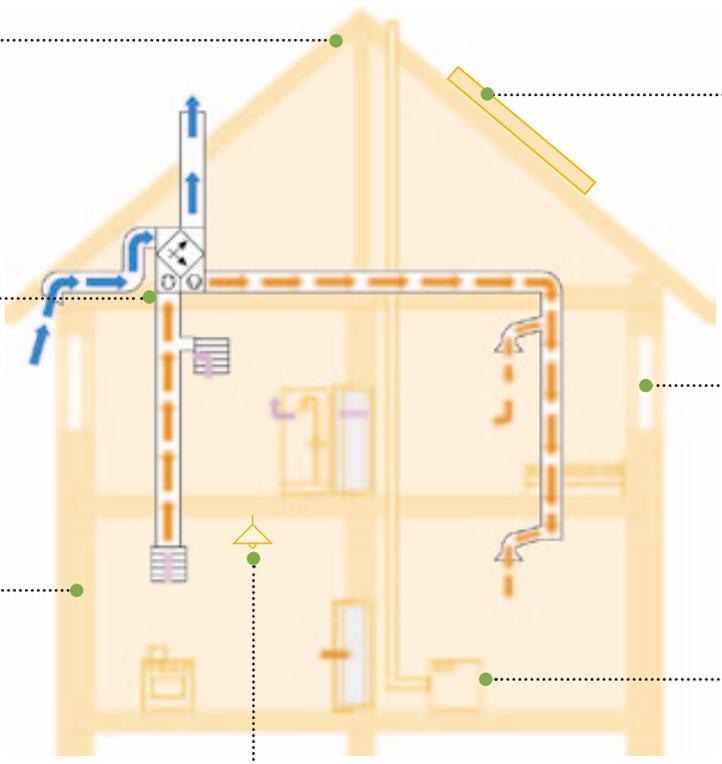
>> Solarwärme



>> Fenster



>> Heizungsmodernisierung
Warmwasserbereitung



ENERGIESPARmaßnahmen, die *proKlima* bezuschusst

proKlima FÖRDERT

Expertenberatungen und Serviceangebote

→ Energielotse Altbau

Nutzen Sie das Wissen und die Erfahrung des Energielotsen Altbau, um Ihr Haus zum Energiesparmodell zu machen. Der Energielotse Altbau zeigt Ihnen zukunftsfähige Standards und sinnvolle Maßnahmenkombinationen. Auch bei der Auswahl sowie der Umsetzung eines geeigneten Modernisierungskonzeptes in die Praxis leistet der Energielotse Altbau wertvolle Hilfe.

proKlima bezuschusst die folgenden Leistungen des Energielotsen Altbau:

- >> Passivhaus-Projektierung bei umfangreichen Modernisierungen mit Passivhaus-Komponenten
- >> Information zu regionalen und überregionalen Fördermöglichkeiten
- >> Kostenschätzung der energetischen Modernisierung
- >> Unterstützung bei der Auswahl des Modernisierungskonzeptes
- >> Förderantragstellung
- >> energetische Optimierung von Anschlussdetails und Anlagentechnik
- >> Festlegung von Kriterien für die Firmenauswahl und Qualitätsstandards für die Ausführung
- >> Ausschreibung der energetischen Modernisierung
- >> Unterstützung bei der Firmenauswahl
- >> Baustellentermine
- >> Koordination der Qualitätssicherung
- >> Rechnungsprüfung
- >> Einreichen von Unterlagen zur Auszahlung der Fördermittel
- >> Dokumentation des erreichten Einsparniveaus

>> FÖRDERBETRAG (EUR)

>> UMSETZUNG mindestens einer energetischen Modernisierungsmaßnahme

bis zu 75% der förderfähigen Kosten, je Gebäude maximal

500,-

>> MODERNISIERUNG zum KfW-Effizienzhaus 100

bis zu 75% der förderfähigen Kosten, je Gebäude maximal

1.500,-

>> MODERNISIERUNG zum KfW-Effizienzhaus 70

bis zu 75% der förderfähigen Kosten, je Gebäude maximal

2.000,-

>> MODERNISIERUNG zum KfW-Effizienzhaus 55

bis zu 75% der förderfähigen Kosten, je Gebäude maximal

2.500,-

→ Tipp

Zuschüsse für Energiegutachten vergibt das Bundesamt für Wirtschaft und Ausfuhrkontrolle (siehe BAFA-Energiesparberatung Seite 27). Für die Modernisierung zum KfW-Effizienzhaus gibt es weitere sehr attraktive Fördergelder von der KfW Förderbank (siehe KfW Förderbank Seite 27). Auch hierzu informiert Sie der Energielotse.

→ Qualitätssicherung „Passivhaus-Gebäudehülle“

Besonders bei mehreren Dämmmaßnahmen ist es beruhigend, wenn ein unabhängiger Fachmann einen Blick auf die Planung wirft, den Bauablauf mit der Planung vergleicht und abschließend einen Luftdichtheitstest durchführt.

>> FÖRDERBETRAG (EUR)

>> QUALITÄTSSICHERUNG „Passivhaus-Gebäudehülle“

bis zu 75% der förderfähigen Kosten, je Wohnung maximal

800,-

Die genauen technischen Anforderungen finden Sie auf den Seiten 20–23.
Bitte stimmen Sie diese rechtzeitig mit Ihrem Berater ab.

➤ Qualitätssicherung „Luftdichtheit“

Dazu führt ein Fachmann in Ihrem Haus einen Luftdichtheitstest durch und deckt Schwachstellen des Gebäudes und Ausführungsfehler bei der Modernisierung auf. So können Leckagen rechtzeitig abgedichtet und spätere Bauschäden vermieden werden. Dies ist besonders interessant, wenn z.B. das Dach gedämmt, eine Komfortlüftungsanlage installiert oder neue Fenster eingebaut werden. In der Qualitätssicherung „Passivhaus-Gebäudehülle“ ist der Luftdichtheitstest bereits enthalten. Ein Bonus wird ausgezahlt für eine besonders gute Luftdichtheit.

>> FÖRDERBETRAG (EUR)

>> QUALITÄTSSICHERUNG „Luftdichtheit“	1. Wohnung bis zu 75 % der förderfähigen Kosten, maximal	250,- mit Bonus 350,-
	jede weitere Wohnung bis zu 75 % der förderfähigen Kosten, maximal	150,- mit Bonus 200,-

➤ Passivhaus-Starthilfe für Planer, Architekten und Handwerker

Kompetente Planer für die Gebäudemodernisierung mit Passivhaus-Komponenten sind wichtig. Zur Schaffung einer fundierten Wissensbasis organisiert proKlima gemeinsam mit Partnern Weiterbildungsangebote. Architekten, Planer und Handwerker erhalten bei der Umsetzung von Komplettmodernisierungen mit Passivhaus-Komponenten im Fördergebiet von proKlima Zuschüsse für geeignete Qualifizierungen.

>> FÖRDERBETRAG (EUR)

>> PASSIVHAUS-Starthilfe	bis zu 75% der förderfähigen Kosten, je Unternehmen maximal	5.000,-
--------------------------	---	----------------

Die genauen technischen Anforderungen finden Sie auf den Seiten 20–23.
Bitte stimmen Sie diese rechtzeitig mit Ihrem Berater ab.



➤ Tipp: Weiterbildungsangebot

Fundiertes Fachwissen zu Passivhäusern bietet der Zertifikatslehrgang PassivhausPlaner, der mit einer schriftlichen Prüfung abgeschlossen wird. Zertifizierte Passivhaus-Planer finden Sie unter www.passivhausplaner.eu.

proKlima FÖRDERT

Wärmedämmung und neue Fenster

❖ Dämmung der Außenwand

Durch die ungedämmte Außenwand eines Hauses geht viel Energie verloren. Mit einer hochwertigen Dämmung schützen Sie sich vor unnötig hohen und steigenden Energiekosten und bewahren Ihre Wohnung vor Schimmelpilz. *proKlima* fördert bessere Dämmungen, als üblicherweise eingebaut werden.

>> MINDESTDÄMMSTOFFDICKE >> DÄMMQUALITÄT (WLS) >> FÖRDERBETRAG (EUR)

>> 20 cm
oder 18 cm
oder 16 cm

040
035
032

5,-/m²

❖ Passivhaus-Fenster

Passivhaus-Fenster bestehen aus 3-Scheiben-Wärmeschutz-Verglasungen in einem gut dämmenden Rahmen. Der Wärmeverlust ist noch einmal um 40 Prozent gegenüber heute gängigen Fenstern mit 2-Scheiben-Wärmeschutz-Verglasungen reduziert. Das ist spürbar: Solche Superfenster haben auf der Innenseite selbst an den kältesten Wintertagen angenehm warme Oberflächentemperaturen.

>> FÖRDERBETRAG (EUR)

>> PASSIVHAUS-FENSTER

30,-/m²

❖ Dämmung der obersten Geschossdecke oder des Daches

Wenn Sie das Dachgeschoss nicht als Wohnraum nutzen, bietet es sich an, den Boden des Dachgeschosses mit einer Wärmedämmschicht auszustatten. Damit verhindern Sie, dass Wärme aus den Wohnräumen in das kalte Dachgeschoss entweicht. Bei Dachgeschossen, die als Wohnraum genutzt werden, ist eine nachträgliche Wärmedämmung der Dachschrägen sinnvoll.

>> MINDESTDÄMMSTOFFDICKE >> DÄMMQUALITÄT (WLS) >> FÖRDERBETRAG (EUR)

>> 30 cm

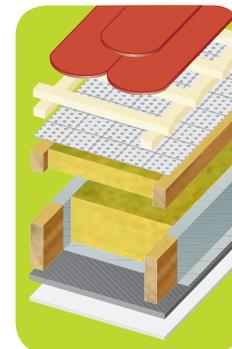
040

5,-/m²

Wir beraten Sie gerne zu den vielfältigen Ausführungsmöglichkeiten für hocheffizient gedämmte Dächer und Geschossdecken.

>> Konstruktionsbeispiele für Ihr Haus

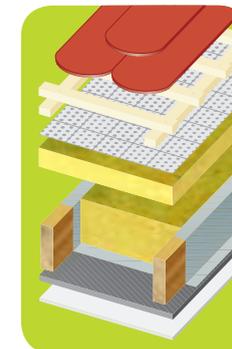
>> Sparren- Aufdopplung mit Zwischensparrendämmung



>> Altes Sparrendach mit 8x16 cm Sparren, Aufdopplung mit 6x12 cm Konstruktionsvollholz, dazwischen Mineralwollendämmung, Dämmqualität (WLS) 035

>> U-Wert=0,14 W/(m²K)

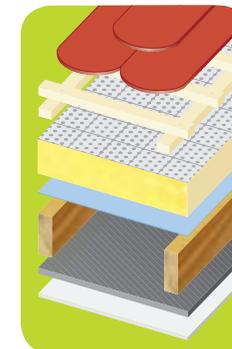
>> Kombination von Auf- und Zwischensparrendämmung



>> Altes Sparrendach mit 8x16 cm Sparren, dazwischen Mineralwollendämmung, Dämmqualität (WLS) 035, oberseitig 10 cm Aufsparrendämmung aus Holzfasernplatten, Dämmqualität (WLS) 040

>> U-Wert=0,15 W/(m²K)

>> Aufsparrendämmung



>> Altes Sparrendach mit 8x16 cm Sparren, oberseitig 18 cm Aufsparrendämmung aus Polyurethanplatten, Dämmqualität (WLS) 024

>> U-Wert=0,13 W/(m²K)

>> Sparren mit Zwischen- und Untersparrendämmung



>> Altes Sparrendach mit 8x16 cm Sparren, dazwischen Mineralwollendämmung, Dämmqualität (WLS) 035, darunter 6 cm Polyurethandämmung mit beidseitiger Metallkaschierung, Dämmqualität (WLS) 024

>> U-Wert=0,15 W/(m²K)

❖ Wärmegedämmter Dachgeschossausbau

Der Ausbau von bisher ungenutzten Dachräumen ist eine Gelegenheit, um bestehende Wohnungen zu erweitern oder attraktiven neuen Wohnraum zu schaffen. Neben einer sehr guten Dämmung von Dach und Außenwänden muss eine angemessene Luftdichtheit der modernisierten, gedämmten Flächen nachgewiesen werden. Ein Bonus wird ausgezahlt für eine besonders gute Luftdichtheit.

>> FÖRDERBETRAG (EUR)

>> VOLLSTÄNDIGE, SEHR GUTE DÄMMUNG aller Außenbauteile entsprechend *proKlima*-Anforderungen, je m² Dämmfläche

5,-/m²

>> LUFTDICHTHEITSTEST (mit Bonus)

250,-
mit Bonus 350,-

Die genauen technischen Anforderungen finden Sie auf den Seiten 20–23. Bitte stimmen Sie diese rechtzeitig mit Ihrem Berater ab.

proKlima FÖRDERT moderne Lüftungstechnik

•••> Einbau von Komfortlüftungsanlagen mit Wärmerückgewinnung

Komfortlüftungsanlagen mit Wärmerückgewinnung sorgen für einen hygienischen Luftwechsel und den Abtransport von Feuchte und Gerüchen. Damit reduzieren Sie das Risiko von Schimmelpilzbildung. Bei minimalem Stromeinsatz gewinnen Komfortlüftungsanlagen obendrein bis zu 90 Prozent der Wärme aus der Abluft zurück, die ansonsten durch Fensterlüftung verloren ginge. Der nachträgliche Einbau in bewohnten Häusern oder Wohnungen ist mit relativ geringem Aufwand möglich. Die Inanspruchnahme der Qualitätssicherungen „Lüftungstechnik“ und „Luftdichtheit“ ist Voraussetzung der Förderung und bereits im Förderbetrag enthalten.

	>> FÖRDERBETRAG (EUR)
>> KOMFORTLÜFTUNGSANLAGE mit Wärmerückgewinnung bei wohnungszentralen Anlagen	
1. Wohnung	3.000,-
2. bis 5. Wohnung, je	1.500,-
6. bis 10. Wohnung, je	1.000,-
>> KOMFORTLÜFTUNGSANLAGE mit Wärmerückgewinnung bei hauszentralen Anlagen	
2 Wohnungen	3.000,-
3. bis 10. Wohnung, je	500,-

Eine Auswahl besonders effizienter Lüftungsanlagen finden Sie unter www.passiv.de/03_zer/Komp/Lueft/Z-Lueftungsgeraete.pdf.

proKlima FÖRDERT moderne Heizungstechnik

•••> Optimierung der Heizungsanlage

Eine Heizungsanlage bietet nur dann den gewünschten Komfort bei gleichzeitig reduziertem Energieverbrauch, wenn Wärmeerzeuger, Regelung, Heizkreislaufpumpe und Heizkörper durch einen hydraulischen Abgleich optimal aufeinander abgestimmt sind. Mit voreinstellbaren Thermostatventilen ist dies leicht durchführbar. Erst dann wird die Wärme gleichmäßig, sparsam und ohne Geräusche verteilt. Das Verfahren ist auch in bestehenden Heizungsanlagen einfach anwendbar. *proKlima* berät Sie und Ihren Fachhandwerker hierzu gerne.

	>> FÖRDERBETRAG (EUR)
>> BERECHNUNGEN zum hydraulischen Abgleich	
je Heizkörper, maximal 100 Stück	15,-
>> NACHRÜSTUNG voreinstellbarer Thermostatventile	
je Thermostat, maximal 100 Stück	10,-

Bei gleichzeitiger Förderung eines Gas-Brennwertkessels ist die Förderung zur Optimierung der Heizungsanlage im Förderbetrag des Gerätes enthalten.

•••> Innovative Bedarfsheizung

Für eine optimale Bereitstellung der Heizenergie sorgt das innovative System der Bedarfsheizung: Aus den Soll- und Ist-Temperaturen aller Räume wird der aktuelle Wärmebedarf der Wohnung ermittelt und an den Wärmeerzeuger übertragen. Von diesem wird dann genau die tatsächlich benötigte Wärme zur Verfügung gestellt.

	>> FÖRDERBETRAG (EUR)
>> Innovative BEDARFSHEIZUNG	
je Heizkörper, maximal 50 Stück	100,-

In diesem Förderbetrag sind Fördermittel für die Optimierung der Heizungsanlage bereits enthalten.

Die genauen technischen Anforderungen finden Sie auf den Seiten 20–23. Bitte stimmen Sie diese rechtzeitig mit Ihrem Berater ab.



→ TIPP: Solarwärme nutzen!

Nutzen Sie die Gelegenheit und kombinieren Sie den neuen Kessel mit einer Solarwärmanlage. So sparen Sie noch mehr Energie. Hierfür stehen für Sie weitere Fördermittel von *proKlima* und vom BAFA (www.bafa.de) bereit.

Bei der Kraft-Wärme-Kopplung (KWK) werden gleichzeitig Strom und Wärme produziert. Der Brennstoff wird sozusagen doppelt genutzt – das spart Ressourcen und reduziert den Ausstoß von klimaschädlichem CO₂. Daher ist die Förderung eines Gas-Brennwertkessels und der Zentralisierung von Heizung oder Warmwasserbereitung nur dort möglich, wo sich kein Anschluss an ein Nah- oder Fernwärmenetz aus KWK herstellen lässt. Für die Förderung von Anschlüssen an zentrale Nah-/Fernwärme oder den Einbau von Blockheizkraftwerken (BHKW) gibt es ein eigenes *proKlima*-Förderprogramm „Kraft-Wärme-Kopplung“ mit sehr attraktiven Förderkonditionen.

→ Einbau eines effizienten Kessels

Alte Heizungen sind Energieschleudern und heizen viel zum Schornstein hinaus. Moderne, optimal eingestellte Heizungen können Ihren Energieverbrauch um über 30 Prozent reduzieren. Das funktioniert allerdings nur mit der Optimierung der Heizungsanlage.

>> FÖRDERBETRAG (EUR)

>> GAS-BRENNWERTKESSEL von <i>proKlima</i> -Kesselliste einschließlich Optimierung der Heizungsanlage	500,-
---	-------

In diesem Förderbetrag sind Fördermittel für die Optimierung der Heizungsanlage bereits enthalten.

→ Zentralisierung von Heizung oder Warmwasserbereitung

proKlima fördert die Umstellung von z.B. Einzelöfen, Etagenheizungen, Warmwasserthermen oder elektrischen Durchlauferhitzern auf Anlagen mit einem zentral angeordneten Heizkessel bzw. Warmwasserspeicher. Sie sparen sich die aufwändige Wartung und die Kosten für viele kleine Geräte – und bekommen sogar noch Geld dazu.

>> FÖRDERBETRAG (EUR)

>> ZENTRALISIERUNG Heizungsanlage	je Wohnung	200,- mindestens 400,-
--------------------------------------	------------	---------------------------

>> ZENTRALISIERUNG Warmwasserbereitung	je Wohnung	100,- mindestens 200,-
---	------------	---------------------------

Die genauen technischen Anforderungen finden Sie auf den Seiten 20–23. Bitte stimmen Sie diese rechtzeitig mit Ihrem Berater ab.

Technische ANFORDERUNGEN

Stand 01.01.2011

Expertenberatung und Serviceangebote

❖ Energielotse Altbau

Die Beratung muss von einem bei *proKlima* gelisteten Energielotsen durchgeführt werden. Die Liste ist bei der Geschäftsstelle *proKlima* erhältlich.

❖ Qualitätssicherung „Passivhaus-Gebäudehülle“

Die Qualitätssicherung umfasst die Prüfung von Planungsunterlagen, Baustellentermine sowie die Durchführung eines Luftdichtheitstests und wird von erfahrenen, bei *proKlima* gelisteten Qualitätssicherungsbüros durchgeführt. Eine Liste dieser Büros sowie der genaue Prüfumfang sind bei der Geschäftsstelle *proKlima* erhältlich.

❖ Qualitätssicherung „Luftdichtheit“

Die Qualitätssicherung umfasst die Durchführung eines Luftdichtheitstests und die Anfertigung eines Leckageprotokolls. Es wird nur eine Messung pro Wohnung gefördert. Wiederholungsmessungen, z. B. nach erfolgter Nachbesserung, sind nicht förderfähig. Ein Bonus wird ausgezahlt, wenn ein Messwert von $n_{50} \leq 3,0 \text{ h}^{-1}$ für Gebäude mit Fensterlüftung, bzw. von $n_{50} \leq 1,5 \text{ h}^{-1}$ für Gebäude mit Lüftungsanlagen, erreicht wird.

❖ Passivhaus-Starthilfe

Als Architekt, Planer oder Handwerker erhalten Sie Zuschüsse für Passivhaus-Weiterbildungsangebote, wenn Sie eine Komplettmodernisierung mit Passivhaus-Komponenten im Fördergebiet von *proKlima* umsetzen. Informationen zu aktuellen Angeboten finden Sie unter www.passivhaus-plattform.de in der Rubrik Weiterbildung.

Technische ANFORDERUNGEN

Stand 01.01.2011

Wärmedämmung und Dachgeschossausbau – Anforderungen und Anmerkungen

➤ Allgemeine Bestimmungen

Bei nicht wärmebrückenarm ausgeführten Bauteilanschlüssen kann der Förderbetrag gekürzt werden. Falls die erforderliche Mindestdicke nicht erreicht wird, muss durch eine U-Wert Berechnung belegt werden, dass die gewählte Konstruktion als wärmetechnisch gleichwertig anzusehen ist.

➤ Wärmedämmung der Aussenwand

Der U-Wert der Außenwand beträgt höchstens $0,18 \text{ W}/(\text{m}^2\text{K})$.

➤ Passivhaus-Fenster

Der U-Wert des Gesamtfensters (Rahmen, Verglasung und Glas-Abstandhalter) beträgt höchstens $0,8 \text{ W}/(\text{m}^2\text{K})$ nach DIN EN ISO 10077-1. Alternativ kann der U-Wert des Gesamtfensters einschließlich Einbauposition ermittelt werden: Der maximale U-Wert beträgt dann $0,85 \text{ W}/(\text{m}^2\text{K})$.

➤ Dämmung der obersten Geschossdecke oder des Daches

Der U-Wert der obersten Geschossdecke oder des Daches beträgt höchstens $0,15 \text{ W}/(\text{m}^2\text{K})$. Die Dämmung der Dachschräge über nicht ausgebautem Dachraum (Trockenboden) ist nicht förderfähig.

➤ Wärmegedämmter Dachgeschossausbau

Ein Dachgeschoss wird zum Wohnraum ausgebaut. Alle Außenbauteile sowie Bauteile zu unbeheizten Räumen werden vollständig gedämmt: U-Wert Dachschräge höchstens $0,15 \text{ W}/(\text{m}^2\text{K})$, U-Wert Außenwände höchstens $0,18 \text{ W}/(\text{m}^2\text{K})$ bei Außendämmung bzw. $0,35 \text{ W}/(\text{m}^2\text{K})$ bei Innendämmung. Es werden nur Dämmmaßnahmen gefördert, für die eine Luftdichtheit von $n_{50} \leq 3,0 \text{ h}^{-1}$ für Gebäude mit Fensterlüftung und $n_{50} \leq 1,5 \text{ h}^{-1}$ für Gebäude mit Lüftungsanlagen in der modernisierten, gedämmten Gebäudehülle nachgewiesen wird.

Lüftungstechnik

➤ Komfortlüftungsanlagen mit Wärmerückgewinnung

Förderfähig sind zentrale Zu- und Abluftanlagen mit Wärmerückgewinnung in Kombination mit der gleichzeitig zu beauftragenden Qualitätssicherung „Lüftungstechnik“ und einem

bestandenen Luftdichtheitstest mit $n_{50} \leq 1,5 \text{ h}^{-1}$. Die Qualitätssicherung umfasst die Prüfung der effizienten Dimensionierung des Lüftungsgerätes, der richtigen Auslegung der Luftvolumenströme einschließlich des hydraulischen Abgleichs sowie der Optimierung der Regelungstechnik. Die Qualitätssicherung wird von erfahrenen, bei *proKlima* gelisteten Qualitätssicherungsbüros durchgeführt. Eine Liste dieser Büros sowie der genaue Prüfumfang sind bei der Geschäftsstelle *proKlima* erhältlich. Für das Lüftungsgerät muss der Prüfbericht eines unabhängigen Prüfinstitutes vorliegen und einen Wärmebereitstellungsgrad von mindestens 75 Prozent sowie den Betrieb mit Gleichstrommotoren bestätigen.

Heizungstechnik

➤ Optimierung der Heizungsanlage

Die genauen Anforderungen zur Berechnung und Durchführung des hydraulischen Abgleichs werden im Antragsformular ausführlich beschrieben. Ihr Fachhandwerker erhält auf Wunsch über die Geschäftsstelle *proKlima* kostenlos ein Computerprogramm zur Unterstützung. Darüber hinaus hilft *proKlima* bei Detailfragen. Voreinstellbare Rücklaufverschraubungen werden nicht gefördert.

➤ Innovative Bedarfsheizung

Der vom Fachbetrieb zu erbringende Leistungsumfang ist vom System der innovativen Bedarfsheizung abhängig und bei der Geschäftsstelle *proKlima* erhältlich. Je nach System kann eine Optimierung der Heizungsanlage (Nachrüstung voreinstellbarer Thermostatventile und Berechnungen zum hydraulischen Abgleich) weiterhin erforderlich sein oder automatisch z. B. über Einstellungen der Drehzahlen der dezentralen Heizkörperpumpen durchgeführt werden.

➤ Gas-Brennwertkessel von *proKlima*-Kesselliste

Überdimensionierte Kessel, die Dezentralisierung von Heizungsanlagen und Gasetagenheizungen werden nicht gefördert. Förderfähig sind Gas-Brennwertkessel mit Nennleistungen $\leq 70 \text{ kW}$. Zur Bestimmung der Nennwärmeleistung ist eine Heizlastberechnung maßgeblich. Der Brennwertkessel muss von *proKlima* als förderfähig auf der aktuellen *proKlima*-Kesselliste veröffentlicht sein. Diese Liste ist bei der Geschäftsstelle *proKlima* erhältlich und bietet Ihnen einen Überblick, welche Kessel die Heizlast Ihres Gebäudes passend abdecken. Förder Voraussetzung ist die Optimierung der Heizungsanlage gemäß *proKlima*-Anforderungen.

➤ Zentralisierung der Heizungsanlage

Es müssen mindestens zwei Wärmeerzeuger für die Raumheizung durch ein zentrales Gerät ersetzt werden. Fördervoraussetzung ist die Optimierung der Heizungsanlage gemäß der *proKlima*-Anforderungen.

➤ Zentralisierung der Warmwasserbereitung

Es müssen mindestens zwei Warmwasserbereiter durch ein zentrales Gerät ersetzt werden. Die Zusammenfassung von Kessel und Warmwasserspeicher zu einer Kombitherme ist nicht förderfähig.

Was wird gefördert?

Die in *proKlima*-Altbau beschriebenen Maßnahmen zur Energieeinsparung gelten für Wohngebäude, Gebäude mit wohnähnlicher Nutzung und Vereinsgebäude, die vor dem 1. Januar 1995 errichtet worden sind.

Wie und in welcher Höhe wird gefördert?

Die Förderung erfolgt in Form eines Zuschusses. Dieser ist in der Regel begrenzt auf maximal 5.000 Euro je Wohnung, 20.000 Euro je Wohngebäude und 10.000 Euro je Vereinsgebäude. Diese Begrenzung gilt auch, wenn für ein Gebäude mehrere Förderanträge gestellt werden. Förderfähige Kosten sind per Rechnung zu belegen. Sie dürfen auch andere Förderprogramme in Anspruch nehmen, soweit das nach deren Bestimmungen zulässig ist. Allerdings darf die Summe aller Förderungen die förderfähigen und nachgewiesenen Kosten nicht überschreiten. Vorsteuerabzugsberechtigten Antragstellern wird die Förderung auf Basis der Nettokosten bewilligt.

Wo gilt die Förderung?

Die zu fördernden Maßnahmen müssen im Fördergebiet von *proKlima* durchgeführt werden. Dazu zählen die Städte Hannover, Laatzen, Langenhagen, Seelze, Hemmingen und Ronnenberg.

Gibt es technische Mindestanforderungen?

Ja, sie sind in den „Technischen Anforderungen“ auf Seite 20–23 und im Förderantrag beschrieben. *proKlima* fördert ausschließlich Maßnahmen, die über gesetzliche oder verordnungsrechtliche Mindestanforderungen oder die übliche Praxis hinausgehen.

Bekomme ich Geld für Eigenleistung?

Nein, die Arbeiten müssen von einem Fachbetrieb ausgeführt werden. Eigenleistung ist von der Förderung ausgeschlossen.

Welche Fristen sind zu beachten?

Es werden nur Maßnahmen gefördert, die Sie noch nicht beauftragt haben. Die Förderung beantragen Sie mit dem vollständigen Antragsunterlagen bei der Geschäftsstelle *proKlima*. Für das laufende Kalenderjahr haben Sie dafür bis zum 31. Oktober Zeit. Ein Jahr nach der Bewilligung sollten Sie die Umsetzung der Maßnahmen per Fachhandwerkerrechnung nachgewiesen haben. Diese Frist kann auf schriftlichen Antrag um maximal zwei Jahre verlängert werden.

Welche sonstigen Bestimmungen gelten?

Die Geschäftsstelle *proKlima* prüft die Anträge vor der Bewilligung. Werden die Voraussetzungen nach *proKlima*-Altbau erfüllt, bewilligt die Geschäftsstelle die Förderung nach pflichtgemäßem Ermessen im Rahmen der verfügbaren Mittel. Ein Rechtsanspruch auf Gewährung der Förderung besteht nicht. Eine Haftung von *proKlima* im Zusammenhang mit der Förderung wird ausgeschlossen. Aufgrund falscher Angaben erlangte Fördermittel werden zurückgefordert.

Was ist mit dem Datenschutz?

Die im Zusammenhang mit der Förderung anfallenden Daten werden nach den Vorschriften des Bundesdatenschutzgesetzes verarbeitet und genutzt.

Wie lange läuft das Förderprogramm?

proKlima-Altbau tritt am 1. Januar 2011 in Kraft. Es gilt bis auf Widerruf, längstens jedoch bis zum 31. Oktober 2011.

Allgemeine FÖRDERBESTIMMUNGEN





➤ **BAFA-Energiesparberatung**

Die BAFA-Energiesparberatung ist eine wichtige Grundlage für die Planung von Energiesparmaßnahmen an Ihrem Gebäude. Nach einer Bestandsaufnahme vor Ort erstellt ein unabhängiger Energieberater ein Energiegutachten, das über den energetischen Gebäudezustand und mögliche Verbesserungen informiert. Extraförderung gibt es für Hinweise zur Stromeinsparung, Luftdichtheitstests sowie thermografische Untersuchungen. Detaillierte Informationen zur BAFA-Energiesparberatung finden Sie im Internet unter www.bafa.de.

➤ **Energieeffizient Sanieren mit der KfW Förderbank**

Zusätzlich zu *proKlima* gibt auch der Bund über die KfW Förderbank Förderanreize zur Energieeinsparung. Eigentümer von selbst genutzten oder vermieteten Ein- und Zweifamilienhäusern sowie Eigentumswohnungen können für die Kosten einer energetischen Modernisierung Zuschüsse beantragen. Dabei gilt die Faustformel: „Je größer die CO₂-Einsparung, desto besser die Förderung“. Gut zu wissen: Die Zuschüsse lassen sich mit dem Förderprogramm „*proKlima*-Altbau“ kombinieren.

Alternativ haben Sie die Möglichkeit, einen Kredit zu sehr günstigen Konditionen in Anspruch zu nehmen. Neben der Zinsverbilligung können Sie zusätzlich von einem attraktiven Tilgungszuschuss auf die Kreditsumme profitieren.

Die genauen Informationen finden Sie im Internet unter www.kfw-foerderbank.de. Das Infocenter der KfW Förderbank ist telefonisch unter (0180) 133 55 77 zu erreichen. Montag–Freitag 8:00–17:30 Uhr, 3,9 Cent/Minute aus dem Festnetz der deutschen Telekom. Mobilfunkpreise können abweichen.

Stand 12/2010

➤ **Weitere
FÖRDERMÖGLICHKEITEN**

... Profitieren Sie von unseren KOMPETENZEN

Sie möchten ein altes Haus nach dem neuesten Stand der Technik modernisieren? Planen Sie, sich ein neues Zuhause zu bauen? Oder brauchen Sie Fördermittel für Ihre Schule? Der enercity-Fonds *proKlima* gibt Ihnen wertvolle Informationen und Anregungen zu Fördermitteln, effizientem Energieeinsatz oder erneuerbaren Energien. Melden Sie sich einfach bei uns. Unsere Experten haben ein offenes Ohr für Ihre Wünsche. Sie erreichen uns montags–freitags in der Zeit von 9:00–12:00 Uhr unter Telefon (0511) 430-19 70.

... In diesen Kernbereichen bieten wir Ihnen unabhängige, persönliche Beratung und fördern Sie mit finanziellen Zuschüssen:

- >> *proKlima*-Altbau
- >> *proKlima*-Neubau
- >> *proKlima*-Erneuerbare
- >> *proKlima*-Schulen
- >> *proKlima*-Kraft-Wärme-Kopplung
- >> *proKlima*-Nichtwohngebäude
- >> *proKlima*-Strom sparen

proKlima – Der enercity-Fonds
Glockseestr. 33, 30169 Hannover
Telefon: (0511) 430-19 70, Fax: (0511) 430-21 70
proklima@enercity.de, www.proklima-hannover.de

proKlima-
Ingenieure beraten
dienstags von 14–18 Uhr
im enercity expo Café
(Terminvereinbarung
erforderlich)

Hergestellt aus Papier, das mit dem Umweltzeichen der Europäischen Union (Reg. Nr. FR/011/003) ausgezeichnet ist.

